

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 29.09.2017

1. Der Vorsitzende erläutert die Ergebnisse der Beratungen der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) am 18./19.09.2017 in Köln. Es habe dort u.a. eine programmstrategische Debatte über die Sportberichterstattung gegeben, dies insbesondere vor dem Hintergrund der stetig ansteigenden Sportrechtekosten. Der Verwaltungsrat begrüßt die Entscheidung der GVK, dass trotz dieser Entwicklungen der Sportrechteetat nicht erhöht wird, da dies mit den Vorgaben der Einsparziele für die ARD nicht zu vereinbaren wäre.
2. Anlässlich des seitens der GVK verabschiedeten GSEA-Berichts diskutiert der Verwaltungsrat über verschiedene Gemeinschaftsaufgaben, wie etwa den Messeauftritt der ARD auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin. Der Verwaltungsrat ist sich einig, dass der Messeauftritt der ARD im Rahmen der Buchmesse in Frankfurt wichtig ist, da man dort Multiplikatoren aus dem Bereich der Kultur in besonderem Maße erreicht.
3. Der Verwaltungsrat befasst sich kritisch mit den jüngsten verbalen Angriffen des BDZV-Vorsitzenden, Herrn Döpfner, gegen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Angesichts der stetig zunehmenden internationalen Konkurrenz auf dem Medienmarkt, die allein wirtschaftlich über weitaus höhere Mittel verfügt, etwa für Verbreitung und Rechteerwerb, ist man der Meinung, dass diese Angriffe für den deutschen Qualitätsjournalismus insgesamt wenig zielführend sind.
4. Der Vorsitzende des Rundfunkrats lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats zur Sitzung des Rundfunkrats am 25.01.2018 ein, da zu Beginn der Sitzung Herr Prof. Kirchhoff sein Gutachten zu Fragen der Transparenz im öffentlich-rechtlichen Rundfunk vorstellt und auch für die anschließende Diskussion zur Verfügung steht.
5. Der Vorsitzende erinnert an die Klausurtagung von Verwaltungsrat und Rundfunkrat am 06.10.2017. Schwerpunkt der Tagung wird das Thema Strukturreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sein.
6. Der Intendant informiert den Verwaltungsrat über einige Personalentscheidungen auf ARD-Ebene. Der Vertrag mit Herrn Hager als Verantwortlicher für das junge Angebot „funk“ ist ebenso wie der Vertrag mit Herrn Herres als Programmdirektor „Das Erste“ verlängert worden. Neuer Leiter von ARD.de wird Herr Benjamin Fischer. Die Intendanten haben sich außerdem darauf verständigt, den Modellversuch „Faktenfinder“ bei Tagesschau.de zu verlängern.
7. Der Verwaltungsrat berät über den aktuellen Stand der Gespräche zwischen den Rundfunkanstalten und den Ländern zum neuen Rundfunkstaatsvertrag.

8. Der Verwaltungsrat begrüßt den positiven Stand der Verhandlungen über den Tarifvertrag zur Altersversorgung auf ARD-Ebene. Angesichts der schwierigen und langwierigen Verhandlungen wird die schriftliche Kritik von Herrn Ramelow an den erzielten Ergebnissen als nicht hilfreich und angesichts der geltenden Tarifautonomie auch als fragwürdig bewertet.
9. Der Verwaltungsrat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass das hr-Journal eingestellt werden soll. Die damit eingesparten Kosten sollen dafür eingesetzt werden, die steigenden Anfragen an den hr aus den sozialen Netzwerken effektiver bearbeiten zu können.
10. Der Verwaltungsrat diskutiert auf Basis ausführlicher Vorlagen über anstehende Investitionen und gibt u.a. Mittel für den Ersatz der unterbrechungsfreien Spannungs-Versorgung im Bau-K frei.
11. Der Verwaltungsrat beschließt den seitens der hr-Satzungskommission erarbeiteten Leitfaden zur Anfertigung und Veröffentlichung der Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Gremien- und Ausschuss-Sitzungen.
12. Der Verwaltungsrat berät auf Basis ausführlicher Informationsvorlagen u.a. über die musikpädagogischen Projekte der Klangkörper.
13. Der Entwurf der neuen hr-Satzung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
14. Der Beschluss des Aufsichtsrats hr-media Linzenz- und Verlagsgesellschaft mbH zur gesellschaftsrechtlichen Eigenständigkeit der Gesellschaft wird nach eingehender Beratung zustimmend zur Kenntnis genommen.